7. Georg Vierling (1820—1901):

„Wenn auf des Meeres Wellen“, sechsstimmiger Chor.

Werk 67, Nr. 1.

Wenn auf des Meeres Wellen sich Abendschatten senkt
Und zu der Heimat Zellen das Herz der Pilger lenkt,
Wenn sich in stiller Schöne umarmen See und Land
Und helle Lautentöne hallen von Strand zu Strand,
O Heiland, Herr der Meere, dann unser Fleh'n erhöre!

Des Tages Stürme schwiegen, des Meeres Arbeit ruht,
Und weiße Tauben fliegen, wo jüngst getobt die Flut.
O werd' auch unserm Leben, dem kurzen Tag voll Not,
Durch Himmelshuld gegeben ein stürmlos Abendrot!
O Heiland, Herr der Meere, um was wir fleh'n, gewähre!

Th. Moore.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
Solistin: Frau Marie Thieme (Sopran).
Orgel: Herr Wilhelm Petzoldt (i. V.).
Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Nimm Christum in dein Lebensschiff“ von Ernst Müller.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.